

# Inhalt

Die Affektion des philosophischen Denkens – zur Einleitung . . . . .	7
 I. Die <i>Kritik der reinen Vernunft</i> und der Beginn der Revolution der Denkungsart . . . . .	18
1. Zwei Revolutionen der Denkungsart . . . . .	18
2. Kants dritte <i>Kritik</i> als Ort der zweiten ›kopernikanischen Wende‹ . . . . .	29
3. Die Onto-Logik der systematischen Einheit . . . . .	38
4. Zum Begriff des Regulativen . . . . .	48
5. Das kritische System als Transfinitisierung der Erkenntnis . . . . .	50
6. Das dritte Subjekt und das dritte Objekt in der ersten <i>Kritik</i> . . . . .	64
7. Das gegenständliche Verhältnis der Vorstellungen . . . . .	75
8. Das transzendente Subjekt des Denkens . . . . .	103
 II. Zur <i>Kritik der praktischen Vernunft</i> . . . . .	120
1. Ich will das, was ich als praktisches Subjekt begehre . . . . .	121
2. Eine Moral für alle vernünftigen Wesen . . . . .	124
3. Handeln, auch wenn ich nichts anderes will . . . . .	128
4. Das seinen eigenen Sinn konstruierendes Handeln . . . . .	132
 III. Zur <i>Kritik der Urteilskraft</i> . . . . .	138
1. Die Operation der Selbstkritik der Vernunft . . . . .	139
2. Erweiterung und Vollendung der transzendentalen Ästhetik . . . . .	159
3. Das dritte Subjekt der Transzendentalphilosophie Kant . . . . .	190
 Textnachweise . . . . .	215